

Grey's Anatomy-Story

von Alfabum

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/tv-serien/greys-anatomy/qu>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Alles ERFUNDEN!



Kapitel 1

"Hey, bist du Lilly Black?" Fragte mich ein Mann und hielt mir seine Hand hin, "Ich bin Alex Karev!" "Hey, Alex! Ja ich bin Lilly! Bist du auch bei diesem Bailey?", meinte ich und nahm seine Hand. Plötzlich kam eine kleine, rundliche Frau in den Raum. "Grey, Yang, Karev, Stevens, o'Malley und Black! Mitkommen! Wir alle folgten dieser Frau die sich als Dr. Bailey entpuppte. Sie blieb ruckartig stehen und George O'Malley lief in sie hinein. Entschuldigend kam er zu unserer Gruppe zurück. "Das hier ist kein Kindergarten! Ihr seid in einem Krankenhaus und nicht auf irgendeinem Spielplatz! Entweder ihr gebt immer 100% oder ihr seid raus! Und jetzt nimmt sich jeder einen Pieper und ein Buch! Danach kommt ihr alle zu euren Oberärzten! Meine 5 Regeln kennt ihr ja schon.", meinte Dr. Bailey. "Ähmm...Entschuldigung Dr, Bailey aber wir kennen ihre Regeln nicht.", meinte Isobel. "Wie heißen sie?", meinte Bailey mit einem genervten Blick. "Isobel Stevens, Ma'am. Aber alle nennen mich nur Izzie." "Mir ist es egal ob sie Izzie oder Mary heißen! Ich erkläre die Regeln einmal und danach nie wieder, verstanden!" Sie erklärte uns die Regeln und wir nahmen uns alle die Utensilien. Wir folgten Dr. B und kamen zu einer Gruppe von Ärzten. "Ok, Grey!", rief Bailey und eine schlanke, sympathische Frau trat nach vorne. Sie hatte glatte Haare und hatte ein kleines Grinsen im Gesicht. "Sie kommen zu Dr. Derek Shepard." Ein schwarzhaariger Mann trat nach vorne. Seine Haare waren perfekt gestylt und er hatte strahlend weiße Zähne. Außerdem hatte er meerblaue Augen. Sie gingen grinsend davon. "Dr. Cristina Yang!", schrie unsere Oberärztin. Eine schlanke, hübsche Frau mit lockigen Haaren trat vor. "Sie kommen zu Dr. Preston Burke." Ein farbiger Mann mit Brille

trat hervor. Sie gingen ebenfalls lächelnd weg. "Dr. Isobel Stevens!" Die blonde Modelfrau ging nach Sie kommen wie George O'Malley zu Addison Montgomery-Shepard.", meinte Dr. B, "Dr. Alex Karev! Sie kommen zu Dr. Callie Torres!" Jetzt war nur noch ich übrig. "Dr. Black! Sie kommen zu Dr.....

Eine Grey's Anatomy-Story 2

von Alfabum

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/tv-serien/greys-anatomy/qu>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Kapitel 1

...Mark Sloan.", meinte Dr. B. Ein grau-braunhaariger Mann trat nach vorne. Er hatte ein charmantes Lächeln und strahlend blaue Augen, genau wie ich. Er war allerdings Rechtshänder ich war Linkshänderin. Wir gingen den Gang entlang, während Bailey die nächsten Namen vorlas. "Was machen wir heute?", fragte ich Dr. Sloan. "Sie bringen mir erstmal einen Cappuccino, staubtrocken. Hier sind fünf Dollar.", sagte Dr. Sloan und drückte mir das Geld in die Hand. Ich guckte ihm verwirrt nach. Schnell holte ich den Kaffee in der Eingangshalle und rannte dann zum OP-Plan. Okay, eine OP hatte er erst um 11, das heißt er muss noch im Behandlungsraum sein. Ich lief also zu dem Raum, wo ich ihn vermutete und fand ihn tatsächlich. Er sprach gerade mit dem Patienten, ich hatte unterwegs noch schnell die Krankenakte geholt. "Dr. Black, würden sie uns mit den Fakten vertraut machen?", meinte er und ging von dem Patienten weg. "Brady Lockhart, 5 Jahre alt...", ich las weiter und blickte immer wieder zu dem Jungen und seinen Eltern. "Brady ist wegen einer Hauttransplantation da.", beendete ich meine Aufgabe. Brady guckte mich mit großen Augen an. "Du hast nichts verstanden oder Süßer?", fragte ich ihn. Er schüttelte den Kopf. "Also, dein Herz ist sehr wichtig. Und damit dein Herz gut geschützt ist muss da auch Haut obendrüber sein. Leider ist deine so dünn, das wir sie ersetzen müssen.", meinte ich und guckte den Kleinen an. Er lächelte und nickte. Die Eltern sahen mich dankend an. "Okay, kleiner Mann. Deine OP ist um 11. ich sehe dich dann später.", meinte Mark Sloan. Brady grinste. Ich ging zusammen mit meinem Oberarzt nach draußen. Ich füllte noch etwas in die Akte ein. "Sie sind Linkshänderin?", fragte mich Dr. Sloan, während er an seinem Kaffee nippte. Ich nickte. "Darf ich später bei der OP dabei sein?", fragte ich ihn und sah in seine Augen. "Man sagt das Linkshänder schlampiger als Rechtshänder sind. Und da sie Linkshänder sind...", meinte er und trank den Kaffee aus. Ich war empört. "Ich darf wegen meiner SCHREIBHAND nicht operieren? Es gibt viele berühmte Linkshänder Chirurgen!", meinte ich, schmiss die Akte hin und ging davon. "So ein Macho!", dachte ich mir. Ich ging geradewegs zu dem Büro des Chefarztes Dr. Richard Webber. Ich riss die Tür auf und sah den Chief an dem Schreibtisch sitzen. "Dr. Black?", fragte er...

Eine Grey's Anatomy-Story 3

von Alfabum

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/tv-serien/greys-anatomy/qu>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Kapitel 1

..."Es geht um Mark Sloan. Er ist der größte Macho dieser Erde. Ich darf wegen meiner SCHREIBHAND nicht mit in den OP. Können sie das Fassen? Ich jedenfalls nicht...", meinte ich, doch Dr. Webber unterbrach mich. "Dr. Black. Sehen sie diesen Papierkram? Den muss ich heute noch fertig bekommen. Also stören sie mich nicht mit Einzelheiten! Und jetzt an die Arbeit!", sagte er und zeigte zur Tür. Mit hängendem Kopf verließ ich das Büro. Ich stand nun an dieser "Glasbrücke" als Alex vorbeikam. Ich legte meine Hände auf das Geländer. "Kaffee?", fragte Alex und hilft ihn mir hin. Ich nickte. Ich nahm ein Schluck und schaute Alex an. "Wie ist Dr. Torres?", fragte ich deshalb. "Ganz ok, sie hat mich heute einen ZVK legen lassen. Wie ist Dr. Sloan?", fragte er. "Der totale Macho. Ich durfte nicht in den OP.", gab ich mürrisch zurück. "Weswegen?@", fragte Alex und nippte an dem Kaffee. "Wegen meiner Schreibhand. Linkshänder sind ja so schlampig!", meinte ich und Alex lächelte. Plötzlich fing mein Pieper an zu piepen. "Notaufnahme.", sagte ich und ging. Als ich in der Notaufnahme ankam, war dort das totale Chaos los. Mindestens 3 Krankenschwestern liefen gegen mich. Auf einmal kam Dr. Sloan und sage:"kommen sie Black, wir haben Patienten." Überrascht folgte ich ihm in den Untersuchungsraum. Dort lag ein 22 jähriger Mann, mit Verbrennungen 2. Grades. "Oh mein Gott.", flüsterte ich. Und in diesem Moment hatte er einen Herzinfarkt...

Eine Grey's Anatomy-Story 4

von Alfabum

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/tv-serien/greys-anatomy/qu>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Kapitel 1

..."Ok, Herzarlam! Na endlich, die Paddles. Ok Laden auf 200. Alle Weg!", schrie Dr. Sloan. Nach 2 Minuten kam er wieder zurück ins Leben. "Wow, das war...Cool.", sagte ich als ich mit Dr. Sloan den Traumaraum verließ. "Sowas werden sie noch öfters in der Plastischen erleben.", meinte er und lächelte. "Ich verzeihe ihnen.", sagte ich und gab der Schwester die Krankenakte. "Was denn?" "Na das mit der Schreibhand. Ich verzeihe ihnen.", ich lächelte ihn an. "Wollen sie später bei einer Nasenrekonstruktion dabei sein?", fragte mein Oberarzt. "Klar!", sagte ich freudig. "Na dann bis später." Er stieg in den Aufzug und ich lächelte.

"Du bist bei einer Nasenrekonstruktion dabei!", fragte mich Alex als wir beim Mittagessen saßen. Ich nickte und bis in mein Sandwich. Später kamen noch Cristina, Meredith, George und Izzie dazu. Wir redeten lange bis mein Pieper anfang zu Piepen. "Mist die Op!", rief ich und spurtete los. Im Sprint rannte ich 3 Schwestern und 2 Oberärzte um. Außer Puste kam ich in OP 2 an. Schnell machte ich mich steril und betrat den Opsaal. "Entschuldigung für meine Verspätung.", meinte ich mit hochrotem Kopf. Er sah mit seinen blauen Augen in meine Richtung und sagte:"...

Eine Grey's Anatomy-Story 5

von Alfabum

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/tv-serien/greys-anatomy/qu>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Kapitel 1

..."Was machen sie hier?" Ich guckte ihn wütend an. "Sie wollten mich assistieren lassen, Sir.", sagte ich. "Raus.", sagte er. "Warum?" "Weil sie zu spät gekommen sind, also raus.", sagte er und widmete sich wieder seinem Patienten. Ich rauschte aus dem OP und setzte mich auf eine Liege. Plötzlich kam Dr. Webber vorbei. "Black! Was machen sie hier?", fragte er mit einem Strengen Unterton. "Ich...Ich wollte mich nur kurz hinsetzen.", log ich. "Mitkommen!", sagte er. "Ja Sir.", meinte ich und sprang auf...